



Langsam griff er nach dem Handy. Ob er sehr wütend werden würde, wenn er ihm schrieb? Zumindest nur eine Mail? Er konnte ihm doch nicht ewig böse sein... Eine Weile überlegte er, tippte was, löschte es wieder und tippte etwas anderes, ehe er die kurze Mail abschickte.

»Rito, ich verstehe das nicht. Warum bist du böse auf mich, was habe ich falsch gemacht? Du bist mein bester Freund und es ist einsam ohne dich, ich vermisse dich doch<<<

Eine Weile tat sich nichts. Er wartete auf eine Antwort, doch das Handy blieb still.

Das bremste seine Freude nun doch ziemlich und die angenehm flatternden Schmetterlinge wichen zunehmend einem schweren Klos. Er seufzte wieder schwer. Nichteinmal die Hausaufgaben hatte er gemacht, aber irgendwie war ihm auch nicht danach gerade. Leisten konnte er sich das eigentlich nicht.

Langsam rappelte er sich wieder auf, wühle in seiner Tasche und holte das Englischbuch raus. Das Buch sah schrecklich mitgenommen aus. Zerknittert, lauter Eselsohren, wellig und mit Kleberesten. Das machte es nicht gerade einfach etwas zu lesen. Der Unterschied zwischen „can“ und „must“. Spannend...

„'Can' steht je nach Situation für 'können oder dürfen'. 'Must' bedeutet 'müssen oder dürfen'“ las er die Notizen, die er sich im Unterricht geschrieben hatte. „Beispiele: 'Can I go to the cinema?' Uhm...'Kann ich ins Kino gehen' oder..hm..'Darf ich ins Kino gehen?'. Warum hat alles mehrere Bedeutungen?“ er seufzte. „'I must not go to the cinema'...'Ich muss nicht...nein...uhm dürfen dann...Ich darf nicht ins Kino gehen' Ja ich glaube...“

Er hatte es sich angewöhnt vor sich hinzumurmeln, wenn er nachdachte. Immerhin war es dieses mal nicht so schlimm. Dachte er zumindest, bis die nächsten Sätze kamen. Oh er würde ohne Rito wohl nicht gerade weit kommen, immerhin half er ihm immer mit den Hausaufgaben und dem lernen.

Als er das leise Bimmeln hörte, schreckte er auf, griff sofort nach dem Handy. Gerade wenn er an ihn dachte... Doch nicht. Es war Hiyuu.

»Mein neuer Hintergrund => So sehe ich dich immer«

Es entlockte ihm doch ein Lächeln. Hiyuu war immer so süß zu ihm. Und das machte ihn nur umso trauriger, dass Rito sich nicht einmal mit ihm freuen konnte oder irgendwie...nicht wollte?

In dieser Nacht schlief Yuuki nicht besonders. Das lag ihm doch ziemlich auf der Seele. Er blickte auf den Wecker. Erst halb 6 morgens. Es war früh, aber dennoch. Er tastete nach seinem Handy, tippte Hiyuu eine Nachricht. Er sollte nicht auf ihn warten am

Morgen, er würde einen Umweg machen und allein gehen, so wusste er aber Bescheid und musste nicht extra zu ihm kommen.

Yuuki hatte sich dann recht zeitig auf den Weg gemacht, wusste ja, dass Rito selbst auch immer recht früh aufstand, so wäre er wohl sicher wach.

Er war noch nicht oft bei Rito zu Besuch, war lediglich zwei Mal kurz bei ihm und jetzt wusste er wieder warum. Das Haus war recht groß und lag in einer recht ansehnlichen Gegend. Das, was ihn aber abgesehen von dem peniblen Umfeld am meisten störte waren die unangenehmen Fragen am Tor, bevor man überhaupt rein konnte.

Er atmete nochmal durch, fasste sich ein Herz und klingelte, wick absichtlich der Kamera etwas aus, mochte es nicht da genau hinzuschauen.

„Ja bitte, wen darf ich anmelden?“ kam es aus dem Lautsprecher und Yuuki schluckte.

„M-mein Name ist Shiratori Yuuki. I-ich..würde gerne mit...Rito-kun sprechen, ich...ähm besuchen die selbe Klasse“ fügte er noch an, da man es hier wie er wusste sehr genau nahm.

„Einen Augenblick bitte...“ und einen Moment blieb die Gegensprechanlage still, ehe man das leise Rauschen wieder hörte und die Stimme sich wieder höflich aber bestimmt meldete.

„Der junge Herr Rito wünscht gerade niemanden zu sehen, er bereitet sich auf die Schule vor“ kam die Antwort und schon war es wieder still.

Er wollte ihn also nicht anhören...

Der Blonde schluckte. Warum hörte Rito ihn nicht einmal an? Er wollte sich doch wieder mit ihm versöhnen... War er ihm wirklich plötzlich so egal geworden?

Eine weile stand er mit gesenktem Kopf da, sah zu Boden, ehe er sich langsam in Bewegung setzte und sich wieder auf den Weg machte. Er durfte nicht zu spät kommen.

Das Handy vibrierte in seiner Tasche und er fischte gerade noch rechtzeitig danach, ging davon aus, dass es wohl Hiyuu war, war dadurch nur umso überraschter plötzlich Ritos Stimme zu hören.

„Was wolltest du bei mir?“ fragte er. Nicht freundlich, kein Hallo, gerade heraus.

„Rito...ich...uhm...ich wollte mit dir sprechen...“ sagte er leise, blieb stehen, als könnte er nicht gehen und reden, gleichzeitig.

„Ach was...hast du dich daran erinnert, dass es mich gibt? Ist dein neuer Freund abgehauen oder was?“ fragte er und Yuuki fuhr doch etwas erschrocken zusammen.

„Warum...sagst du so etwas? Rito ich...ich dachte wir sind Freunde...warum bist du plötzlich so abweisend zu mir und...so gemein, ich...ich will mich doch wieder mit dir versöhnen, aber ich..ich weiß nicht einmal, was ich falsch gemacht habe...“ sagte er und war gerade mehr als entsetzt darüber, wie Rito plötzlich mit ihm sprach.

„Ja sicher...ich hab es gemerkt Yuuki. Du hast dich keinen Dreck um mich geschert die letzten Wochen, du bist nur angerannt gekommen um mir zu erzählen wie toll dieser Hiyuu ist, hast du mich auch nur einmal einfach so angesprochen oder gefragt wie es mir geht oder sonst was?“

Yuuki schluckte. „Rito ich...das ist nicht wahr ich..“ oder doch? Er wusste es nicht einmal. Hatte er Rito wirklich so sehr ignoriert? Ja er hatte viel Zeit mit Hiyuu verbracht, aber...

„Rito ich...es tut mir Leid, ich...ich wollte das sicher nicht, ich...du bist doch mein bester Freund und ich...ich würde dich niemals absichtlich ignorieren, bitte Rito...ich will dich sehen und..mit dir sprechen, bitte“ und er hörte sich tatsächlich schon ziemlich flehend an, bemerkte jetzt erst, dass er leicht zitterte.

„Bitte Rito...“ hauchte er leise ins Telefon und dass Rito sich überhaupt so viel Zeit nahm zu antworten, ließ den Kloß in seinem Bauch und Hals nur wieder groß werden.

„Ist gut. Ich melde mich später nochmal“. Und damit legte er auf. Yuuki blieb mit diesem unangenehmen Gefühl zurück, aber ein leichter Funken Hoffnung flammte doch auf. Er wollte Rito als seinen besten Freund nicht verlieren.

Zum Unterricht kam er allerdings zu spät...